

Open Call für die OSTRALE Biennale O21

01.07.-03.10.2021 (geplant), Dresden (Deutschland)

Soll / GDP / (Nicht)wachstum / Flüsse, Ströme, Strömungen / Stromaufwärts

Angesichts der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dynamik des letzten Jahrzehnts (oder, um es ganz offen zu sagen, "das Ende der Welt, wie wir sie kennen") wird immer deutlicher, dass der Imperativ des ständigen Wachstums und der Entwicklung keine nachhaltige Vision für unsere Zukunft mehr ist, wenn wir überhaupt eine haben wollen.

Doch während immer mehr Einzelpersonen zu dieser Erkenntnis kommen, scheinen die großen Systeme, die unsere Welt und unsere Gesellschaften regieren, weniger bereit zu sein, ihr Verhalten zu ändern. Manchmal fühlt es sich so an, als wären wir in einer Strömung gefangen, gegen die es sinnlos ist zu kämpfen, aber das Schwimmen stromaufwärts scheint wichtiger denn je zu sein, da wir keine Zeit zur Verfügung haben, wie es normalerweise für solche grundlegenden kulturellen Wenden nötig wäre.

Die Rolle der Kunst in diesem Zusammenhang ist problematisch: Soll sie als Mittel zur Sensibilisierung dienen, um Empathie für ein tieferes Verständnis dieser Fragen zu entwickeln? Oder wäre das eine Einschränkung der künstlerischen Freiheit und eine Einladung zur Propaganda? Ist Kunst ein Luxus der entwickelten Welt, der als erstes abgeschafft werden sollte, wenn wir unseren Konsum reduzieren und unsere materiellen Bedürfnisse einschränken? Oder ist sie im Gegenteil das wichtigste Werkzeug, um in einer ansonsten hoffnungslosen und beängstigenden Welt zu überleben und unsere Hoffnungen aufrechtzuerhalten?

Zum 13. Mal organisiert die OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst in den Sommermonaten ihre internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste in Dresden, im Jahr 2021 voraussichtlich vom 1. Juli bis zum 3. Oktober. Deshalb laden wir KünstlerInnen und Künstler aller Nationen, Altersgruppen, Hintergründen und Kunstformen ein, sich mit ihren Werken für die Teilnahme an der OSTRALE Biennale O21 zu bewerben. Alle Vorschläge werden von einem internationalen Kuratorenteam bewertet, wobei die endgültige Auswahl der Kunstwerke aus den Werken der Bewerber und der von den KuratorInnen eingeladenen KünstlerInnen erstellt wird. Bewerbungen werden ausschließlich online über die OSTRALE-Datenbank vom 25. März bis zum 28. Juni 2020 angenommen.

1. Ablauf und Fristen

Bewerbungszeitraum:	25. März 2020 bis 28. Juni 2020
	Bitte beachten Sie, dass wir in dem Zeitraum um Ostern (6.-19. April 2020) nur eingeschränkt erreichbar sind.
Ausstellungsdauer:	01. Juli 2021 bis 03. Oktober 2021
Nachfolgeausstellung:	Litauen im Rahmen der europäischen Kulturhauptstadt 2022 in Kaunas
1. Jurysitzung:	41. Kalenderwoche 2020 (5.-9. Oktober 2020)
2. Jurysitzung:	48. Kalenderwoche 2020 (26.-29. November 2020)

Wir bitten darum, vor den jeweiligen Jurysitzungen keine Entscheidungsfragen bezüglich der Auswahl der Kunstwerke zu stellen. Frühestens 2 Wochen nach den jeweiligen Jurysitzungen kann dazu Auskunft gegeben werden !

2. Teilnahmebedingungen (Überblick)

- Alle Künstler, unabhängig von Alter, Nationalität, Herkunft oder Karrierestatus, sind herzlich eingeladen, sich themen bezogen zu bewerben.
- Alle Formen der zeitgenössischen bildenden Kunst sind willkommen, einschließlich Zeichnung, Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur, Installation, Performance, Digital- und Videokunst, Klanginstallationen sowie hier nicht benannten Formen.
- Bewerbungen sind ausschließlich online, über das Datenbanksystem der OSTRALE, möglich. Ihre Registrierung und das Hochladen Ihrer Werke können Sie über den Link ganz am Ende dieser Seite vornehmen.
- Ein Künstler kann sich mit maximal 5 Kunstwerken bewerben.
- Die Bewerber müssen 12€ (6€ für Kunststudenten) bezahlen, um die Verwaltungskosten des Bewerbungsverfahrens zu decken, unabhängig von der Anzahl der vorgeschlagenen Kunstwerke.
- Im Laufe der Ausstellungsbeteiligung werden dem Künstler absolut keine weiteren Kosten mehr entstehen. Sämtliche Kosten für Transport, Katalog, Ausstellungsorganisation, Material für Artist in Residence und Versicherung etc. sowie Reise- und Unterkunftskosten für KünstlerInnen, die von der **OSTRALE** zum Selbstaufbau vor der Ausstellungseröffnung eingeladen wurden, werden vom Veranstalter gestellt.
- Die endgültige Entscheidung der Jury wird nach dem Ende der zweiten Kuratorensitzung (29. November 2020) schriftlich (per Mail) mitgeteilt.
- Die vollständigen Teilnahmebedingungen sind auf der OSTRALE-Website (<http://ostrale.de>) verfügbar. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie es sorgfältig gelesen haben, bevor Sie sich bewerben.
- Bewerbungen können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache eingereicht werden.

3. OSTRALE.kontrovers O21 in Dresden

Plätze sind Ort des friedlichen Zusammenlebens und der gegenseitigen Verständigung.

Wir wollen im Sommer 2021 parallel zur OSTRALE Biennale O21 den öffentlichen Raum durch den Bau eines temporären „Forums“ mit Podiumsgesprächen, Filmvorführungen, Lesungen und anderen künstlerischen und gemeinschaftlichen Programmen nutzen, um ihn zu einem Ort des Dialogs, der Freundschaft und der sozialen und künstlerischen Reflexion zu verwandeln.

Begleitend zu diesem Programm suchen wir zeitgenössische Kunstinstallationen und Skulpturen, die um das Forum herum platziert werden und sich somit auf nachdenkliche und provozierende Weise mit aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen.

Künstler, die sich mit ihren Werken für dieses spezielle Projekt bewerben, müssen beachten, dass es auf Grund des öffentlich zugänglichen Raums eingeschränkt möglich ist, diese Kunstwerke zu überwachen und zu versichern (insbesondere nicht gegen Vandalismus). Außerdem muss gewährleistet werden, dass sie den Witterungsbedingungen standhalten und sie während der drei Monate ihrer Aufstellung publikumssicher und mit einem statischen Nachweis montierbar sind.

4. Das internationale Kuratorenteam

Die Jury setzt sich aus namhaften Kunstwissenschaftlern, Kuratoren und Kunsthistorikern aus vier Ländern Osteuropas und der OSTRALE-Leitung zusammen:

Patricija Gilyte, LITAUEN

Krisztián Kukla, UNGARN

Ivana Meštrović & Nataša Bodrožić (Slobodne veze) KROATIEN

Andrea Hilger & Antka Hofmann (OSTRALE) OSTDEUTSCHLAND

N.N. (DEUTSCHLAND)